



Mittwoch, 29. Juni, 18.30 - ca. 21.00 Uhr

Petra Winter

**Workshop „Israelischer Volkstanz“
Bürgerhaus Gochsheim**

„Mal ernst, mal fröhlich“ – israelische Tänze sind für Petra Winter ein Lebensgefühl, das sie bei ihren Workshops vermittelt. Der Abend soll vor allem Spaß machen und ist für alle Menschen gedacht, die gerne tanzen.

(Kostenanteil / Person: 4 Euro, um Anmeldung wird gebeten)

Freitag, 8. Juli, 16.00 Uhr

Alfons Obfeld

**Führung Jüdischer Friedhof Oberöwisheim
Treffpunkt: Bahnhof Oberöwisheim**

In Oberöwisheim selbst waren keine Juden ansässig, aber die Gemeinden aus den umliegenden Dörfern brachten ihre Toten über viele Jahrhunderte auf diesen Verbandsfriedhof. Alfons Obfeld, Kenner der jüdischen Geschichte im Kraichgau, führt durch diese imposante Anlage.



**Schirmherrschaft:
Bürgermeister Ulrich Hintermayer**

Kontakt / Informationen / Vorbestellungen:

Karl-Heinz Glaser

Heimat- und Museumsverein Kraichtal

Bussardstraße 2a, 76 703 Kraichtal

Tel. 07250 921707, Email: khglaser@web.de

Hinweis:

Sonderausstellung im Schloss Gochsheim:

Margarethe Krieger - „Jüdisches Lied“

Kontakt: Tel. 07250 77-44, Email: kultur@kraichtal.de

Jüdische Wochen in Kraichtal 2016

היסטוריה

אמונה

חברה

תלמידים

Sonntag, 8. Mai, 16.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

„Dem Vergessen entrissen. Jüdisches Leben im Kraichgau“

Torwächterhaus Münzesheim

Grußworte:

- Bürgermeister Ulrich Hintermayer
- Elisabeth Hilbert, Jüdisches Leben Kraichgau e. V.
- Karl-Heinz Glaser, Heimat- und Museumsverein Kraichtal
- Bernard Zimmerman

Einführung in die Ausstellung:

Bernd Röcker, Heimatverein Kraichgau

Die Wanderausstellung des Vereins Jüdisches Leben Kraichgau wird ergänzt durch Zeugnisse der jüdischen Geschichte in Kraichtal. So gab es bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Menzingen und Münzesheim große jüdische Gemeinden und in Oberöwisheim einen Verbandsfriedhof für die umliegenden Orte.

Öffnungszeiten bis 17. Juli:

Sonntags 14 – 17 Uhr, Führungen n. V.



Donnerstag, 2. Juni, 19.00 Uhr

Katja Tsafrir

115 Jahre Jüdischer Nationalfonds – Die Geschichte eines grünen Israels Rathaus Kraichtal in Münzesheim (Großer Sitzungssaal)

„Die Wüste in einen blühenden Garten zu verwandeln“ gehört nach den Worten von David Ben Gurion zu den wichtigsten Aufgaben des traditionsreichen Jüdischen Nationalfonds (JNF), über dessen vielfältige Projekte Katja Tsafrir, die Delegierte des JNF für Süddeutschland, berichten wird.



Dienstag, 7. Juni, 19.00 Uhr

Bernard Zimmerman

Jüdisches Leben in zwei Generationen – Geschichte und Geschichten

Nataliya Roberts, Geige

Evang. Gemeindehaus Münzesheim

Herman Zimmerman schilderte in dem Buch „Ein Engel an meiner Seite“ seine Erlebnisse als KZ-Häftling und Holocaust-Überlebender. Er hielt viele Vorträge, vor allem an Schulen. Sein Sohn Bernard setzt diese Tradition des Geschichtenerzählens fort.



Freitag, 10. Juni, 14.00 Uhr

Bettina Hartlieb und Karl-Heinz Glaser

Wanderung „Jüdisches Leben in Kraichtal“ Treffpunkt: Bahnhof Münzesheim

Auf dem Weg nach Neuenbürg erläutert Bettina Hartlieb die Besonderheiten der Kraichgauer Hügellandschaft. Am Ziel besichtigen wir den Friedhof mit Gräbern von ehem. KZ-Häftlingen und sind anschließend zu einer Weinprobe bei Benedikt Zorn. Zurück in Münzesheim führt Karl-Heinz Glaser durch die Ausstellung zur Jüdischen Geschichte im Torwächterhaus.

Kostenbeitrag inkl. Weinprobe und Ausstellung:
14 Euro / Person



Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr

„Homentaschn“ – Jiddische Lieder & Klezmer Bürgerhaus Gochsheim

Klezmer ist ursprünglich die Musik der osteuropäischen Juden. Daran knüpft die im ganzen Südwesten bekannte Band „Homentaschn“ an und erinnert mit ihren Liedern und Geschichten an diese lebensfrohe Kultur. (Eintritt: Vorbestellung 6, Abendkasse 8 Euro)